

Bericht der Paritätischen Kommission Qualität EVS/SRK/santésuisse 2017

Die Kommission setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

- EVS: Andrea Petrig,
- SRK: Ruth Walter
- Santésuisse/tarifsuisse: Felix Roth, Sandro Deppeler

Erhebung Ergebnisqualität

Einleitung

Ziele formulieren in der Ergotherapie

Der Erfolg einer ergotherapeutischen Behandlung drückt sich im Erreichungsgrad der mit dem Klienten erarbeiteten Ziele aus. Bei der therapeutischen Zielsetzung entscheidend ist die Fähigkeit der ErgotherapeutInnen zusammen mit den KlientInnen klare, realistische, mitteilbare und betätigungsorientierte Ziele festzulegen, welche für die Alltagsbewältigung sinnvoll sind. Die Zielformulierung ist nicht nur wichtig für die Kommunikation zwischen den KlientInnen und den verschiedenen AkteurInnen im Gesundheitswesen, sondern sie trägt auch zum Gelingen der Behandlung bei. Zielvereinbarungen erhöhen die Motivation – sowohl bei KlientInnen als auch beim Behandlungsteam.

Um die Zielerreichungsgrade in der Ergotherapie zu untersuchen, wird in der vorliegenden Erhebung das „Goal Attainment Scaling“ (GAS) verwendet. Das GAS ist ein standardisiertes, valides und reliables Instrument, welches den Erreichungsgrad der individuell gesetzten Ziele in einem numerischen Wert ausdrückt.

Mit dem GAS wird überprüft, wie weit nach neun Therapie-Sitzungen (entspricht einer Serie/ Kostengutsprache) die für diesen Zeitraum formulierten Ziele erreicht werden. Dieses Instrument dient zur „Zielsetzung“ und zur „Zielevaluation“ und deckt somit zwei zentrale Elemente des ergotherapeutischen Prozesses ab. Die Anwendung des GAS bietet durch eine detaillierte, handlungsorientierte Formulierung der Ziele und durch die unmittelbare Rückmeldung über deren Erreichungsgrad einen Ansatz zur Qualitätsentwicklung.

Seit 2011 wird die Erhebung der Ergebnisqualität bei selbständig erwerbenden ErgotherapeutInnen und Organisationen der Ergotherapie jährlich durchgeführt. Die Basis dieser Erhebung bildet der Qualitätssicherungsvertrag zwischen den Tarifpartnern EVS/SRK/santésuisse vom Mai 2009. Nachdem im März 2009 eine dreijährige Pilotphase abgeschlossen werden konnte, wurde 2010 eine Online Plattform zur Erhebung der Daten aufgebaut, getestet und 2011 erstmals zur Datenerfassung eingesetzt.

Die paritätische Kommission Qualität EVS/SRK/santésuisse koordiniert die Publikation der Ergebnisse unter Berücksichtigung geltender Datenschutzrichtlinien. Die Entwicklung der Resultate im Verlauf der letzten Jahre wurde durch die paritätische Kommission Qualität beobachtet, diskutiert und allfällig notwendige Anpassungen der Erhebung wurden gemeinsam abgesprochen.

Ziel der Erhebung ist ein fortlaufender Qualitätsnachweis (Sicherung und Förderung) der selbständigen erwerbenden ErgotherapeutInnen und Organisationen der Ergotherapie in der Schweiz. Durch die Verwendung des GAS liegt dieser insbesondere auf der Indikations- und Ergebnisqualität.

Methodik

Alle selbstständig erwerbenden ErgotherapeutInnen, Organisationen der Ergotherapie und deren Angestellten sind laut Qualitätssicherungsvertrag zur Teilnahme an der Erhebung verpflichtet. Die Aufforderung zur Teilnahme erfolgt im Februar jedes Kalenderjahres in schriftlicher Form. Sie beinhaltet auch Empfehlungen zur praktischen Durchführung und eine Anleitung zum Gebrauch der Online-Plattform.

Die angeschriebenen Ergotherapiestellen müssen in einem Erhebungszeitraum von 8 Monaten (März bis Oktober) 5 Fälle, die über die Krankenversicherung abgerechnet werden, mit dem GAS erfassen und auf der Online-Plattform dokumentieren. Dank eines individuellen Zugangs zur Internet-Plattform können die eigenen Daten laufend eingetragen und verwaltet werden.

Gründe für Ausschluss und reduzierte Teilnahme sind auf der Online-Plattform detailliert aufgeführt und basieren auf Selbstdeklaration. Mit der Einführung dieses standardisierten Prozesses zur Gewährung von Ausnahmen konnte eine Vielzahl von Anfragen an die Begleitgruppe der Erhebung reduziert werden. Anhand von Stichproben wird die Begründung überprüft.

Zur Qualitätssicherung werden die Inhalte der Zielformulierung anhand von Stichproben kontrolliert. Es werden zufällig 10 Fälle pro Sprache ausgewählt und auf ihre inhaltliche Qualität überprüft. Zusätzlich wurden alle ErgotherapeutInnen, welche im Jahre 2017 unbegründet nicht teilgenommen haben, Ende Jahr kontaktiert. Sie wurden aufgefordert, bei der nächsten Erhebung 10 Fälle zu dokumentieren.

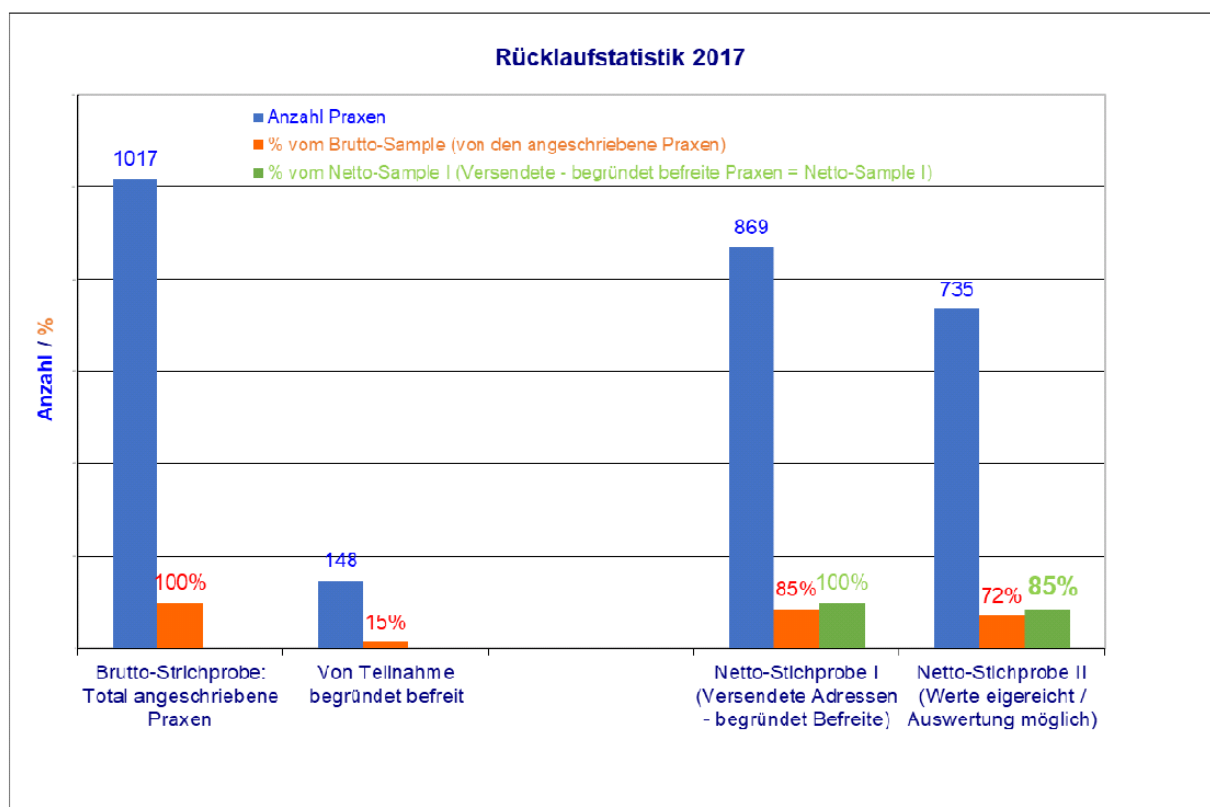
Die Unterhaltung der Online-Plattform und die statistische Auswertung der Daten mittels der SPSS Software wird von der Firma /Z-Analyse durchgeführt. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, die eigenen Resultate direkt auf der Plattform mit jenen der Gesamtgruppe zu vergleichen. Im Herbst werden die eingegangenen Daten durch z-Analyse ausgewertet und der paritätischen Kommission Qualität in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Resultate der Erhebung 2017

Nach dem Auswertungsbericht haben sich 1481 (2016 waren es **1265**) ErgotherapeutInnen (753, 2016 660 Praxen) auf der Online-Plattform eingetragen, dies entspricht für 2017 6734 Fällen (2016 5'626 Fällen). 2017 wurde auf der Zielerreichungsskala ein durchschnittlicher Wert von 0.24 erzielt.

Über alle 21570 formulierten Zielbereiche (Antworten) zwischen 2013 und 2017 zeigt sich folgende Werte-Verteilung:

	2013	2014	2015	2016	2017
+2:	viel besser als erwartet				
	4%	4%	4%	3.5%	4%
+1:	besser als erwartet				
	22%	22%	23%	23.5%	24%
0:	Ziel = erwartetes Ergebnis				
	66%	66%	65%	65%	64%
-1:	IST-Zustand / Zustand unverändert				
	8%	8%	7%	7%	7%
-2:	viel schlechter als erwartet				
	1%	1%	1%	1%	1%



Interpretationen

Die Anzahl der Teilnehmenden sowie die Qualität der formulierten Ziele zeigen ein **gutes Resultat**. Sie weisen darauf hin, dass für den entsprechenden Zeitraum realistische, erreichbare Ziele formuliert wurden. Somit leistet die Erhebung Ergebnisqualität einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Ergotherapie. Dieser Effekt kann noch verstärkt werden, indem die Vorgehensweise und die Resultate diskutiert werden – den ErgotherapeutInnen wird empfohlen sich darüber auszutauschen, beispielsweise im Team oder in Qualitätszirkeln.

Die Resultate schwanken regional verglichen nur minimal, ebenso wie im Vergleich zu den letzten 5 Jahren.

Fazit und Ausblick

Der Qualitätssicherungsvertrag EVS/SRK-santésuisse wird mit der Erhebung Ergebnisqualität erfüllt und umgesetzt. Die Methode ist als Instrument zur Messung der Ergebnisqualität nutzbar. Darüber hinaus wird damit ein Reflexionsprozess initiiert, der sich positiv auf die therapeutische Qualität der ergotherapeutischen Praxen und Organisationen auswirkt. Das Weiterbildungsangebot des EVS zum Thema Ziele formulieren /GAS wird auch weiterhin angeboten und genutzt.

Das GAS wird auch in den kommenden Jahren als Instrument der Qualitätskontrolle beibehalten.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die paritätische Kommission Qualität EVS/SRK/santesuisse

Andrea Petrig, Fachverantwortliche Ergotherapie EVS